

Die reichhaltigen Informationen aus diesen Aussprachen faßte die Parteileitung zusammen, und die Werkleitung wertete sie mit den Wirtschaftsfunktionären aus. Für die Parteileitung sind die Ergebnisse dieser Gespräche nicht einfach Informationen, die etwas über politische und ökonomische Situationen aussagen, sondern Eingaben. Exakt wird festgelegt, wer sie zu bearbeiten und zu beantworten hat. Die Parteileitung übt eine straffe Kontrolle aus, daß keine Idee verlorengeht.

### Diskussionen im kleinen Kreis begrüßt

Beide Grundorganisationen konzentrieren sich darauf, aktuelle politische Fragen und Ereignisse zu erläutern. Durch den von den Leitungen über die APO organisierten Einsatz der Agitatoren, das regelmäßige Auftreten der Parteileitungsmitglieder und Wirtschaftsfunktionäre in den Parteigruppen und Brigaden gelingt es immer überzeugender, den Werktätigen die Hintergründe und Ursachen der oft komplizierten politischen Ereignisse in der Welt verständlich zu machen. Die Arbeiter begrüßen Gespräche in einem kleinen Kreis; dort können sie sich in direkter Rede und Gegenrede viel gründlicher über die sie bewegenden Fragen austauschen.

So gab es zum Beispiel in den EAW im Zusammenhang mit der sich ständig verschärfenden Krise in der imperialistischen Welt viele Fragen und Meinungen über deren Auswirkungen auf den Klassenkampf der Arbeiterklasse und die Aufgaben der marxistisch-leninistischen Parteien in den\* kapitalistischen Ländern.

Im Gespräch mit dem vertrauten Agitator entwickelte sich ein lebendiger politischer Meinungsaustausch. Da wurde argumentiert, jede Unklarheit Schritt für Schritt abgebaut. Diese

Gespräche sind für die Parteileitungen zugleich eine wertvolle Quelle der Information, weil sich aus ihnen immer neue Ansatzpunkte für die weitere ideologische Arbeit der Genossen ergeben.

Die wichtigsten Informationsforen sind für beide Grundorganisationen die Mitgliederversammlungen, die nach dem VIII. Parteitag anspruchsvoller, lebendiger und interessanter geworden sind. Die Genossen werden mit Wesen und Inhalt der Parteibeschlüsse gründlicher vertraut gemacht, und politische Grundfragen werden offensiver und überzeugender dargelegt.

Erfahrungen der Parteioorganisation in den EAW Treptow besagen, daß sich immer mehr Genossen aktiv an der Diskussion beteiligen, ihre Meinung zu aufgeworfenen Fragen äußern und Anfragen stellen. Die Mitgliederversammlung wird immer mehr zu einer echten Tribüne des Erfahrungsaustausches. Für die Parteileitung aber wird sie damit zugleich zu einer unerschöpflichen Quelle der Parteinformation.

In beiden Grundorganisationen ist es auch selbstverständlich geworden, daß staatliche Leiter und Wirtschaftsfunktionäre auf den Mitgliederversammlungen und vor den Parteileitungen ständig über die Erfüllung der Produktionsaufgaben sowie über ihr politisches Auftreten in den Arbeitskollektiven Rechenschaft geben.

Regelmäßig analysieren die Parteileitungen, welche Vorschläge, Hinweise und Kritiken sowie Fragen zu aktuellen Problemen es gibt, wenn die Wirtschaftsleiter vor den Werktätigen Rechenschaft ablegen. Dabei behalten sie auch im Auge, welche Schritte eingeleitet werden, um dem Wort der Arbeiter Gewicht zu verleihen.

(Fortsetzung Seite 458)

### Leserbriefe

trolliert. Qualitätsprobleme werden unter Parteikontrolle genommen und monatlich in der Mitgliederversammlung ausgewertet.

In unserer BPO erhalten die APO-Sekretäre und die Parteigruppenorganisatoren Anleitung und Hinweise zu dem jeweiligen Thema der Mitgliederversammlung. Der Arbeitsplan unserer Parteileitung (er umfaßt den Zeitraum eines Quartals) ermöglicht eine gründliche Vorbereitung auf die Mitgliederversammlungen.

Die Mitgliederversammlungen

der APO werden in den Leitungssitzungen der BPO ausgewertet, und es werden Schlußfolgerungen gezogen. Beratungen mit Parteisekretären und APO, mit Agitatoren und Parteikommunisten führen zu Fortschritten des innerparteilichen Lebens, der politischen Arbeit und schließlich zur Entfaltung der Schöpferkraft der Werktätigen. In unserer Grundorganisation nehmen Leitungsmitglieder an Mitgliederversammlungen aller APO teil. Außerdem hat es sich gut bewährt, daß Sekretariatsmitglieder der Kreisleitung der

SED ebenfalls Mitgliederversammlungen besuchen.

In der Mitgliederversammlung der APO Technik im Monat Februar wurde, wie in allen anderen APO des Karl-Liebknecht-Werkes, die Kreisdelegiertenkonferenz ausgewertet. Dieser Auswertung ging eine Beschlußkontrolle über die in den letzten Mitgliederversammlungen gefaßten Beschlüsse voraus.

Kurt Taubert  
Betriebszeitungsredakteur  
im VEB Karl-Liebknecht-Werk  
Oelsnitz